

Beschlussvorlage	Datum: 23.06.2017	
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling	
Federführendes Amt: Büro des Oberbürgermeisters	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in:	
Internationale Vereinigung der Städte als Friedensbotschafter (IAOPMC)		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
12.07.2017	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Aufnahme der Mitgliedschaft in der Internationalen Vereinigung der Städte als Friedensbotschafter.

Beschlussvorschriften: § 22 Abs. 3 Nr. 13 Kommunalverfassung M-V

bereits gefasste Beschlüsse: keine

Sachverhalt:

Die „Internationale Vereinigung Städte als Friedensbotschafter“, befasst sich inhaltlich mit der Verbreitung von Frieden, geht inhaltlich jedoch viel weiter als die „Städte der Erinnerung“.

Die Mitgliedschaft in dem Netzwerk INTERNATIONALE VEREINIGUNG STÄDTE ALS FRIEDENSBOTSCHAFTER“ (IAOPMC) bietet der Hansestadt Rostock eine Plattform um Unterstützung dabei zu erhalten, eine eigene Friedenskultur in der eigenen Stadt zu entwickeln, sowie dabei Völkerverständigung und Solidarität untereinander zu erreichen.

Das Netzwerk IAOPMC hat weltweit mehr als 100 Mitglieder und bietet der Hansestadt Rostock eine geeignete Bühne um die Stadt selbst, deren Einwohner und Kultur in einem positiven Licht zu präsentieren, welches aufgrund der Ereignisse in Lichtenhagen 1992 für viele Jahre negativ behaftet war.

Dieses Netzwerk wird dabei helfen, das Image der Hansestadt zu verbessern und der Welt die Stadt zu präsentieren, die wir tatsächlich sind. Eine weltoffene Stadt mit offenen und toleranten Bürgern. Mit einer Mitgliedschaft in diesem Netzwerk, sendet die Stadt auch unsere starke Botschaft von Frieden und Freundschaft in die gesamte Welt.

Auch weist die Stadt bereits eine reichhaltige Vereinsstruktur auf und es existieren viele Beispiele für ein multikulturelles Zusammenleben, als auch Integration. Vereine wie „Rostock hilft e.V.“, Deutsch – polnischer Verein, Jüdische Gemeinde Rostock, migra e.V., Dien Hong, und einige mehr. Auch die Hanse Sail ist ein gutes Beispiel für Offenheit und Multikulturalität.

Das Netzwerk stellt eine solide Plattform für unsere Eigenwerbung dar, und es wäre unter mehreren Gesichtspunkten nicht sinnvoll diese Gelegenheit verstreichen zu lassen.

Das Netzwerk (IAOPMC) wurde mit der Unterstützung der UNO gegründet. Es umfasst weltweit mehr als 100 Städte. Die Mitgliedschaft in dieser Organisation wird dem Büro des Oberbürgermeisters, Abteilung für Internationale Beziehungen helfen, Rostock global als eine Stadt zu positionieren, in welcher Friede und Kultur gefördert wird, sowie als Stadt weltweit wahrgenommen zu werden, welche die Welt weniger gewalttätig, menschlicher gestalten möchte, und für Toleranz und gegenseitigen Respekt steht.

Die Mitgliedschaft wird außerdem dabei helfen, den Ballast der Vergangenheit, den Rostock durch die gewalttätigen Auseinandersetzungen in Lichtenhagen und den damit verbundenen Rassismus erleiden musste, abzulegen.

Durch das Netzwerk und die Mitgliedschaft wird es Rostock ermöglicht, mit zahlreichen Städten weltweit in Kontakt zu treten, von diesen und mit diesen zu lernen und Rostock zu einem noch schöneren Ort zum Leben zu gestalten.

Unserer Ansicht nach, ist die Jahresgebühr mit den Reisekosten im Ergebnis sehr viel weniger, als der Nutzen den Rostock von dieser Mitgliedschaft hätte.

Die Kooperation mit mehr als 100 Städten weltweit und die Werbepattform, die es für Rostock bietet, ist weit mehr wert.

Finanzielle Auswirkungen:

Teilhaushalt: 03 – Büro des Oberbürgermeisters

Produkt: 11101

Bezeichnung: Grundsatz/Protokoll

Haushalts-jahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Auf-wendungen	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen
2017	56420010		1.000,- €		
	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine				
2017	76420010				1.000,- €

Die finanziellen Mittel sind Bestandteil der zuletzt beschlossenen Haushaltssatzung.

Bezug zum aktuell beschlossenen Haushaltssicherungskonzept:

kein Bezug

Roland Methling

Anlage/n:

- Liste der Mitgliedsstädte